

# **Kooperationsvereinbarung zwischen Degussa AG - Werk Marquart und der Integrierten Gesamtschule Beuel**

## **A. Rahmenvereinbarung**

### **§ 1 Grundlage**

Grundlage der gemeinsamen Aktivitäten sind die Bestimmungen und Richtlinien für die Gesamtschulen des Landes Nordrhein-Westfalen sowie die Betriebsordnung und die Sicherheitsbestimmungen der Degussa AG - Werk Marquart.

### **§ 2 Kooperationsentwicklung - Verfahren**

Die im nachstehenden Anhang B. niedergelegten Vorschläge sollen im Verlauf des Jahres noch einmal überprüft und bei Konsens beider Seiten umgesetzt werden. Als Einstieg in eine Kooperation wird die Degussa AG - Werk Marquart im Januar 1997 1 bis 2 Schüler der Jgst. 12 zu einem zweiwöchigen Betriebspraktikum aufnehmen.

### **§ 3 Regularien**

Die Laufzeit für diese Vereinbarung beträgt ein Jahr.

Die Vertragspartner sind bereit, auf der Basis der Erfahrungen des Vereinbarungszeitraums Modifikationswünsche des Kooperationspartners zu diskutieren. Der Folgevertrag verändert sich in den Punkten, in denen ein Konsens erzielt wird.

Beide Seiten sind berechtigt, die Vereinbarung zu dieser Frist zu kündigen.

Wird die Vereinbarung weder verändert noch gekündigt, verlängert sich die Laufzeit automatisch um ein weiteres Jahr.

Details regelt ein Anhang, der seinerseits nicht Vertragsinhalt ist.

## **B. Anhang: Überlegungen zu einer Kooperationsentwicklung**

### **§ 1 Grundsätzliches zur Konzeption**

Angestrebt wird eine auf eine jährlich sich wiederholende Routine hin angelegte Kooperation. Dabei soll das Unternehmen den Schülerinnen und Schülern als Modell der industriellen Arbeitswelt dienen. Daneben wird der Aufbau weiterer Kooperationsaktivitäten verfolgt. Das Unternehmen als Modell der industriellen Arbeitswelt wird den Schülerinnen und Schülern im Verlauf ihrer Schullaufbahn an folgenden Orten angeboten: Chemie Jgst. 7 oder 8/9, Chemie Jgst. 12, Arbeitslehre Jgst. 8, Betriebspraktika Jgst. 9 und 12

### **§ 2 Chemie**

Frau Bennemann, Frau Kunau-Goertz, Herr Neubauer und Herr Tiede werden im Chemieunterricht der Jahrgangsstufe 8 (evtl. auch 7 oder 9) an Produktionsprozesse und Geschäftsfelder des Unternehmens anknüpfen, diese behandeln (z.B. beim Thema Lösen/Fällen die Fällung von Kieselsäure) und im Anschluss an einen solchen Unterricht Betriebsbesichtigungen bei der Degussa AG - Werk Marquart durchführen.

Ebenso ist im Grundkurs Chemie in der Jgst. 12 eine vertiefende Behandlung des Themas "Kieselsäurefällung" mit einer anschließenden Betriebsbesichtigung vorstellbar. Als Einstieg könnte in beiden Fällen die entwickelte Unterrichtseinheit der Degussa AG - Werk Marquart dienen; zum Thema Fällung müsste diese um Arbeitsblätter zu diesem Themenbereich erweitert werden.

### **§ 3 Arbeitslehre**

Herr Fischer wird versuchen, im Rahmen des Faches Arbeitslehre in der Jgst. 8 und in Kooperation mit dem Fach Chemie eine Betriebserkundung bei der Degussa AG - Werk Marquart durchzuführen (ca. 15 Schüler). Sollten Schüler des Chemiekurses der Jgst. 8 bereits eine Betriebsbesichtigung bei dem Unternehmen mitgemacht haben, können sie als "Experten" eingesetzt werden.

### **§ 4 Betriebspraktika**

Im Rahmen des Betriebspraktikums in der Jgst. 9 (Ende Oktober) wird Herr Dr. Finger 2 bis 3 Schüler der IGS Beuel aufnehmen. Im Rahmen des zweiwöchigen Betriebspraktikums in der Jgst. 12 (Januar) wird Herr Dr. Finger 1 bis 2 Schüler der IGS Beuel aufnehmen. Hier ist eine Koordination mit dem Grundkurs Chemie der gleichen Jgst. (§ 2) vorgesehen.

**Organisatorisches:** Ansprechpartner und "Kooperationsmanager" sind Herr Dr. Finger (Degussa AG - Werk Marquart) und Herr Nimptsch (Integrierte Gesamtschule Beuel)

Bonn, den 17.12.1996

Für die Degussa AG - Werk Marquart

Für die IGS Beuel

(Finger)

(Nimptsch)